



Kirchgemeinde
Königshain-Wiederau
mit Stein

CHRISTUS IST SIEGER



GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 3 - 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5 - Jahreslosung 2026

Foto: Weidner

**„EINER TRAGE DES ANDEREN LAST, SO WERDET IHR
DAS GESETZ CHRISTI ERFÜLLEN“** Gal 6,2



Liebe Gemeinde,

Einer der Wochensprüche im Juni lautet: Einer trage des anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz Christi erfüllen! (Gal 6,2) Ehrlich – diesen Vers versteht man und frau. Ich mag diesen Vers sehr und ich erkläre Ihnen gern warum.

Wenn wir uns umschauen, sehen wir: Beschleunigung, Hektik, Stress und viel zu viel Konsum – wir sind überreizt und kommen kaum zur Ruhe.

Die Ruhe fehlt mir als Pfarrerin ebenfalls sehr. Ich versuche Wege zu finden, wie ich zur Ruhe kommen kann und bin auf die Achtsamkeit gestoßen. Das ist eine Gegenbewegung zur Betriebsamkeit. Zumindest Sätze wie: „Drei Mal tief durchatmen!“ oder „Achte auf die kleinen Dinge des Lebens!“ – sind in den alltäglichen Sprachgebrauch übernommen worden.

Prinzipiell finde ich das richtig, denn es ist gut auf eigene Bedürfnisse zu achten oder den eigenen Gefühlen nachzugehen und sie auch zur Verfügung zu stellen. Wenn ich das tue, dann wird mein Leben entschleunigt – so die Überlegung dahinter. Und weil ich ja schon eine Weile achtsam unterwegs bin, ist mir aufgefallen, dass die Achtsamkeit geradezu ad absurdum geführt wird.

So ist sie – denke ich – nicht gedacht. So ist sie eine Gefahr! Nämlich: Wenn alle nur noch auf sich selbst fixiert sind, auf eigene Befindlichkeiten und Bedürfnisse, verlieren wir einander aus den Augen. Wenn Wellness zum Selbstzweck wird, vereinzelt der Mensch. Und gerade das ist doch eines der Hauptprobleme unserer Zeit.

Paulus ruft uns sinngemäß zu: Legt mal das Handy nieder und schaut euch gegenseitig an! Nehmt wahr, was Euer Gegenüber bewegt! Wie gut ist es, wenn wir Lebenslasten teilen und tragen können – das ist das Gesetz Christi.

Nächstenliebe begegnet uns in der Bibel konkret. Beispielsweise im barmherzigen Samariter (Lk 10) oder da sind diejenigen, die im Endgericht vor Gottes Angesicht deshalb bestehen können, weil sie Hungrige speisen und Durstigen zu trinken geben, Nackte kleiden und sich um Kranke kümmern (Mt 25, 31-46).

Manchmal mag das alles gar nicht so leicht sein. Nächstenliebe kostet mich selbst etwas – aber sie gibt mir auch etwas zurück. Ich möchte Ihnen für die kommenden Monate ans Herz legen – Achten Sie auf sich

NACHGEDACHT | AUS UNSERER GEMEINDE

und verlieren Sie Ihren Nächsten nicht aus dem Blick!

Wir als Kirchgemeinde suchen und brauchen Menschen, die von Christi Liebe getragen sind und dadurch Botschafter und Botschafterinnen sind.

Beten Sie für unsere Kirchgemeinde und für alle, die in ihr tätig sind. Gehen Sie mit auf die Suche nach Menschen, die Kirchvorsteher oder

Kirchvorsteherin sein können. Wir als Christen folgen Christus nach – wir heißen nach ihm und wollen sein Gesetz erfüllen.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Kirchvorstehenden und Mitarbeitenden einen achtsamen Sommer!

Ihre Pfarrerin Zlotowski

AUS DEM BAUGESCHEHEN IN KÖNIGSHAIN

Fortschritte bei Pfarrwohnung und Kirchendach

Anfang Mai war es endlich so weit: Wir haben vom Landratsamt Mittelsachsen den Fördermittelbescheid für die Sanierung unseres Königshainer Pfarrhauses erhalten. Damit können die Arbeiten nun beginnen.

Da die Ausschreibung zur Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle an die Fertigstellung der Wohnung gebunden ist, möchten wir die Sanierung zügig voranbringen.

Um den Finanzierungsplan einhalten zu können, sind wir dabei auch auf Eigenleistungen angewiesen. Wer uns hierbei unterstützen kann, meldet sich bitte bei Jens Ulbricht

(Telefon: 0178 5265776,
E-Mail: jens_ulbricht@web.de).

Vielen Dank für jede Hilfe!

Auch beim Kirchendach in Königshain gibt es Fortschritte: Die Planungen und Kostenberechnungen sind inzwischen abgeschlossen, sodass wir Ende April den kirchlichen Bauantrag stellen konnten. Nach aktueller Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten auf etwa 250.000 Euro. Davon müssen mindestens 62.500 Euro als Eigenmittel aufgebracht werden.

Da wir für die Umsetzung des Vorhabens weiterhin auf zusätzliche Fördermittel angewiesen sind, kann mit der Sanierung des Kirchendaches frühestens im Jahr 2028 begonnen werden.

Allen, die bisher bereits mit Spenden oder Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben, danken wir herzlich. Ebenso danken wir allen, die uns künftig helfen, die notwendigen Eigenmittel aufzubringen.

NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Kirchenvorstandswahl am 13.09.

Am 13. September 2026 findet in unserer Kirchgemeinde die Kirchenvorstandswahl statt. An diesem Sonntag wird in jedem Ortsteil um 10:00 Uhr Gottesdienst gefeiert. Wir laden Sie herzlich ein, den Gottesdienst zu besuchen und dabei die Gelegenheit zu nutzen, im Anschluss den neuen Kirchenvorstand zu wählen.

Die Wählerliste liegt vom 01.07.2026 bis zum 19.07.2026 im Kirchenbüro in Wiederau zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Bis zum 16.08.2026 kann gegen die ausliegende Wählerliste Einspruch erhoben werden. Die Wählerliste wird am 06.09.2026 geschlossen.

Wahl- bzw. Kandidatenvorschläge können bis zum 02.08.2026 im Kirchenbüro eingereicht werden. Für jeden Wahlvorschlag werden fünf Unterstützerunterschriften aus unserer Kirchgemeinde benötigt. Die entsprechenden Formulare erhalten Sie im Kirchenbüro.

Am 09.08.2026 wird die vom Kirchenvorstand bestätigte Kandidatenliste auf der Homepage sowie an den Anschlagtafeln veröffentlicht. Wahlberechtigte können innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe in begründeten Fällen schriftlich Einspruch gegen das Verfahren der Kandida-

tenaufstellung oder gegen einzelne Kandidaten bzw. Kandidatinnen einlegen.

Alle Termine im Überblick

- 01. - 19.07.** Auslage Wählerliste
- Bis 16.08.** Einspruchsmöglichkeit gegen Wählerliste
- 06.09.** Schließung der Wählerliste
- Bis 02.08.** Einreichung Kandidatenvorschläge
- 09.08.** Veröffentlichung der Kandidatenliste
- Bis 16.08.** Einspruchsmöglichkeit gegen Kandidaten
- 23.08.** Vorstellung der Kandidaten im Gottesdienst
- bis 08.09.** Beantragung der Briefwahlunterlagen
- 13.09.** Wahl des Kirchenvorstandes

Im Gottesdienst am 23.08.2026 werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vorstellen.

Wer am 13.09.2026 verhindert ist und nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, hat die Möglichkeit der Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen können bis zum 08.09.2026 im Kirchenbüro beantragt werden.

KONFIRMATION IN KÖNIGSHAIN

Rückgrat zeigen

Unter dem Thema „Rückgrat zeigen gegen das Schwarzsehen“ stand der Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag in der Königshainer Kirche. Elf Mädchen und Jungen zogen festlich in die Kirche ein, um den Segen zur Konfirmation zu empfangen.

Gespannt lauschten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Predigt von Pfarrerin Zlotowski und Linda Bauch. Dabei wurden sie auch selbst aktiv: Gemeinsam bauten sie während des Gottesdienstes ein Regal auf. Dieses sollte veranschaulichen, dass erst das Kreuz – so wie wir es bei Jesus finden – dem Regal Stabilität verleiht. Ohne das Kreuz bleibt es labil und nicht belastbar.

Im übertragenen Sinne gilt dies auch für unser Leben: Mit Jesus haben wir ein festes Fundament, das uns stärkt und Kraft für unser Denken und Handeln gibt.



Wir wünschen den Konfirmierten, dass sie die Kraft und den Halt, die vom Kreuz ausgehen, immer wieder in ihrem Leben spüren und daraus Zuversicht und Sicherheit für ihren weiteren Weg gewinnen.

Der Kirchenvorstand



KINDERKIRCHENTAG 2026 IN SEELITZ

Alles gut- oder?!

Letzter Ferientag der Osterferien-
10.4.2026- 9.30 Uhr in der Seelitzer
Kirche:

Draußen nieselt es, drinnen wuselt es! Mehr als 60 Kinder der 1.-6. Klasse aus der Region rund um Rochlitz, Seelitz, Königshain-Wiederau und Erlau und 20 Jugendliche und Erwachsene sind gekommen, um gemeinsam den Kinderkirchentag 2026 unter dem Thema „Alles gut- oder?!“ zu erleben.

In der Begrüßungsrunde ging es um eine einschneidende Veränderung im Leben: Wie ist es, wenn man umziehen muss? Was muss bedacht werden? Welche Ängste und Sorgen erlebt man? Wie ist weggehen und neu anfangen? In einem Gruppenspiel sortierten die Kinder verschiedenen Gegenstände auf ihre Umzugslisten.

Annet Kemigisha, eine junge Frau aus Uganda, erzählte im Interview, wie sie nach Deutschland gekommen ist und was sie inzwischen alles erlebt hat.

Danach spielten drei Gemeindepädagoginnen den Kindern einen Ausschnitt einer Geschichte aus der Bibel vor: Rut, Noomi und Orpa sind drei Frauen, die aus Moab losgegangen sind, um in Bethlehem neu anzufangen. Orpa kehrt um, sie geht zurück zu ihrer Familie. Rut und Noomi gehen weiter, sie wollen in Bethlehem noch einmal neu begin-

nen, nachdem schwere Schicksalsschläge ihr Leben in Moab getroffen hatten.

Und wie geht es weiter? Mit dieser Frage im Hinterkopf teilten sich die Kinder in drei Gruppen auf und wechselten in die Räume des Pfarrhofes Seelitz. Dort wurde gesungen, gerätselt, gespielt und gelauscht:

Noomi und Rut kommen wohlbehalten in Bethlehem an. Noomi, die Schwiegermutter ist verbittert von ihrem Schicksal. Rut, die Schwiegertochter lässt sich offen und neugierig auf die neuen Gegebenheiten und den Gott des Volkes Israel ein. Sie knüpft Kontakte beim Getreideauf sammeln und kann somit den Einstieg in die Dorfgemeinschaft positiv gestalten. Dabei fühlt sie sich von Gott gehalten und beschützt. Das beeinflusst ihren Neubeginn und sie macht die Bekanntschaft mit Boas, einem Verwandten ihrer Schwiegermutter. Er nimmt sie unter seinen Schutz und erkennt ihr herzliches Engagement für ihre Schwiegermutter. Das beeindruckt ihn.

Die Kinder nahmen Anteil an der Geschichte, verknüpften sie mit eigenen Erfahrungen und überlegten, wie sie Gottes Schutz schon erlebt haben. Schnell verging der Vormittag und das große gemeinsame Pizze-Essen begann. Es war erstaunlich, wie ruhig und rücksichtsvoll

AUS UNSERER GEMEINDE

mehr als 80 Menschen in einem Raum gemeinsam essen können!

Nach dem Mittagessen konnten sich die Kinder in zehn verschiedenen Workshops, vom Experimentieren mit Getreidestärke über Getreidequiz und Mutmachkarten gestalten, Backen, Stoffbeutel bemalen, bis hin zum Fußballspielen, Tanzen oder Namensarmbänder fädeln ausprobieren. Viel zu schnell verging die Zeit und es gab Kaffeetrinken mit einem reichhaltigen Kuchenangebot.

Zur Vorbereitung des Abschlussgottesdienstes teilten sich die Kinder noch einmal in die Gruppen vom Vormittag. Um 16.00 Uhr begann ein gemeinsamer Familiengottesdienst unter dem Motto „Alles wird

gut- mit Gott!“ mit den Eltern und Geschwistern der Kinder.

Mit Liedern, Gebeten, einem Anspiel zur Geschichte und einem großen Dankeschön an alle Helfenden ging ein besonderer Tag für die Kinder der Region zu Ende. Und Rut und Noomi? Rut heiratete Boas, Noomi war damit bis an ihr Lebensende versorgt und Rut wurde Mutter eines Vorfahren des König Davids. Sie hat erlebt: „Alles wird gut mit Gott!“

Wir danken allen Mitgestaltenden ganz herzlich! Ohne die Unterstützung von so vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden wäre so ein Kinderkirchentag unmöglich! Wie gut, dass es euch gibt!

Gemeindepädagogin Annett Müller



TERMINE ZUM VORMERKEN

KULTUR IN DER KAPELLE

ST. PANKRATIUS ZU WIEDERAU



"Es malt mit mir"

Der Künstler aus Wiederau -
Leben und Werk von Günther Böttger



Freitag 11. September 2026 - 19.30 Uhr

David Friedemann hat bereits als Kind viele Stunden mit dem Künstler Günther Böttger aus Wiederau verbracht und sich mit ihm über Kunst, Materialien und das Leben als Künstler ausgetauscht. An diesem Abend berichtet er über Leben und Werk Böttgers, über dessen besondere Arbeitsweise und den direkten Umgang mit Farbe und Material.

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf Interpretationen seiner Arbeiten, auf sein künstlerisches Vermächtnis sowie auf die Skulptur "Menschliche Situation" vor der Kirche.

Hier stehe ich - es war ganz anders!
Ein Luther-Abend zur
Reformationsgeschichte



Freitag 30. Oktober 2026 - 19.30 Uhr

Denkmalpfleger und Kirchvorsteher Michael Kreskowsky aus Grünlichtenberg nimmt uns in gewohnter Weise mit auf eine Geschichtsreise besonderer Art. Der reich bebilderte Vortrag zur Geschichte unserer Region vor und während der Reformation wird etliche neue Aspekte des Protestantismus vor Ort aufzeigen. Speziell wird das Wirken der Herzogin Elisabeth von Rochlitz ins Licht gerückt. Wir dürfen gespannt sein und am Ende feststellen - es war ganz anders! Amen.

Ort: St. Pankratius Kapelle
Kirchberg 3 - 09306 Wiederau

Eintritt frei - Spende erwünscht

Eine Veranstaltung der Kirchgemeinde
Königshain-Wiederau

KINDERMUSICALWOCHE

12.-18.
Oktober 2026

ZUM VORMERKEN

ANMELDUNGEN AB AUGUST '26
INFOS BALD UNTER WWW.KREUZ-TON.ART



SKI FREIZEIT

VÄTER & KINDER AB 12

*Althütte/ Lohberg
Großer Arber*

14.-17. FEBRUAR 2027

Input Alexander Hellmich,
Leitung Jens Ulbricht

Kosten pro Person: ca. 120EUR, Kinder bis 15 Jahre 100EUR zzgl. SKI Pass
Anmeldung und Reservierung an:
ulbrichtjens@googlemail.com, 01785265776
Veranstalter: Ev. luth. Kirchgemeinde Könighain-Wiederau



GOTTESDIENSTPLAN

		Beginn	Königshain	Kirchen- dienst	Beginn
Juni	14.06.	2. Stg. n. Trinit.			
	21.06.	3. Stg. n. Trinit.	10:00	Gemeinschaftsgottesdienst	SU/MD
	24.06.	Johannistag	19:00	Johannisandacht	SG/CM
	28.06.	4. Stg. n. Trinit.			10:00
Juli	05.07.	5. Stg. n. Trinit.			
	08.07.				19:00
	12.07.	6. Stg. n. Trinit.		10.00 Uhr	Einladung z
	19.07.	7. Stg. n. Trinit.	10:00	Gemeinschaftsgottesdienst	DU/JoU
	26.07.	8. Stg. n. Trinit.		10:00 Uhr	Einladung
August	02.08.	9. Stg. n. Trinit.	10.00	Gemeinschaftsgottesdienst	EU/SU
	09.08.	10. Stg. n. Trinit.		10:00 Uhr	Einladun
	15.08.	Schulanfang			13:00
	16.08.	11. Stg. n. Trinit.	10:00	Gemeinschaftsgottesdienst	JeU/MW
	23.08.	12. Stg. n. Trinit.	10:00	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten zur KV-Wahl	HZ/SB
	30.08.	13. Stg. n. Trinit.			
September	06.09.	14. Stg. n. Trinit.			10:00
	13.09.	15. Stg. n. Trinit.	10:00	Predigtgottesdienst mit anschl. Kirchenvorstandswahl	MD/SG
	20.09.	16. Stg. n. Trinit.			10:00
	27.09.	17. Stg. N. Trinit.	10:00	Gemeinschaftsgottesdienst mit Erntedankfest	CM/JoU

Wiederau: Carina Demmig (CD), Matthisa Fischer (MF), Christine Hofmann (CH), Markus Liebers (ML), Bernd Merkel (BM), André
 Königshain: Simone Bierbaum (SB), Manuel Dudczig (MD), Steffi Grunz (SG), Carolin Matties (CM), Daniel Ulbricht (DU), Elke Ulbr
 Stein: Giulia Barthel (GB), Sabine Oelsner (SO), Heidi Weber (HW)

GOTTESDIENSTPLAN

Wiederau		Stein	
	Kirchen- dienst	Beginn	Kirchen- dienst
		10:00 Predigtgottesdienst	SO/HW
Konzert des "Fahrrad-Kantors" Martin Schulze	CH/ML		
		10:00 Predigtgottesdienst	GB/SO
Abendgesang	BM/AP		
zum Gottesdienst nach Frankenau im Rahmen der "Sommerkirche"			
zum Gottesdienst nach Claußnitz im Rahmen der "Sommerkirche"			
zum Gottesdienst nach Erlau im Rahmen der "Sommerkirche"			
Schulanfängergottesdienst	DF/CD		
		10:00 Predigtgottesdienst	HW/GB
Gottesdienst im Zelt zum Dorffest	MF/CH		
Predigtgottesdienst mit anschl. Kirchenvorstandswahl	ML/BM	10:00 Predigtgottesdienst mit anschl. Kirchenvorstandswahl	SO/HW
Familien-GD zum Abschluss der Kinderkirchennacht mit Taufgedächtnis und Erntedankfest	AP/DF		

Peters (AP), Dirk Fuhrmann (DF)

Ulbricht (EU), Jens Ulbricht (JeU), Marianne Winkler (MW), Heidi Zopf (HZ), Johannes Ulbricht (JoU), Salome Ulbricht (SU)

Suche 5 Fehler
im Bild!

Zeltlager



Tannenbaum, Kronleuchter, Giraffe, Mikrowelle, Satellitenschüssel

NACHGEDACHT

Gott hat uns alle geschaffen

Eine Grundschullehrerin fragt ihre Klasse im Religionsunterricht: "Wer von euch möchte später einmal in den Himmel kommen?" Alle Kinder melden sich. Nur Jonas nicht. Da wendet sich die Lehrerin erstaunt an ihn und fragt: "Was ist los, Jonas, möchtest du nicht?" Der Junge antwortet: "Natürlich will ich in den Himmel kommen - aber doch nicht mit den Typen da!"

Was der Witz auf flapsige Weise ausdrückt, ist im Grunde ein ernstes Problem. Die Lehrerin, jedenfalls wenn sie eine gute Lehrerin ist, wird über die Aussage von Jonas erschrocken sein. Denn die Lehrerin ist doch für alle Kinder ihrer Klasse da.

Wenn schon eine gute Lehrerin über solch einen Jonas erschrocken ist, wie sehr wird dann erst Eltern das Herz bluten, wenn eines ihrer Kinder nennen wir es wieder Jonas er-

klärt: "Ralf darf nicht mehr zu unserer Familie gehören. Denn Ralf hat was Schlimmes ausgefressen. Er soll nicht mehr zu uns kommen!"

Leider mag es hin und wieder einen Lehrer geben, der es fertigbringt, einzelne Schüler auszugrenzen und fertigzumachen. Und es kommt leider auch immer wieder vor, dass sogar Eltern mit ihren Kindern brechen, dass sie den Ralf aus ihrem Leben verbannen wollen, weil er nicht so fühlt, denkt oder handelt, wie sie es von ihm erwarten.

Aber es gibt einen, der kann das nicht. Das ist Gott. Gott hat uns alle geschaffen, den Jonas und den Ralf. Beide sollen zu seiner Familie hier auf der Erde gehören. Und beide sollen in den Himmel kommen. Woher nehmen wir dann das Recht, andere auszugrenzen?

Reinhard Ellsel



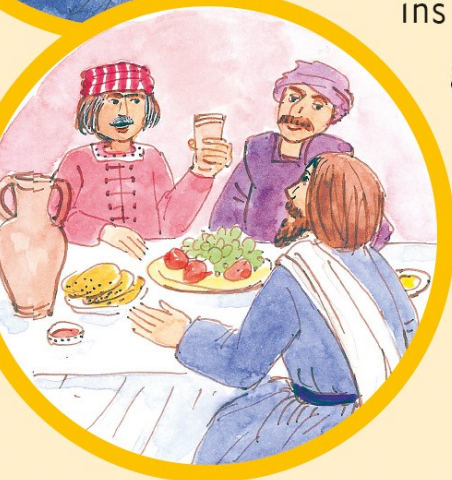
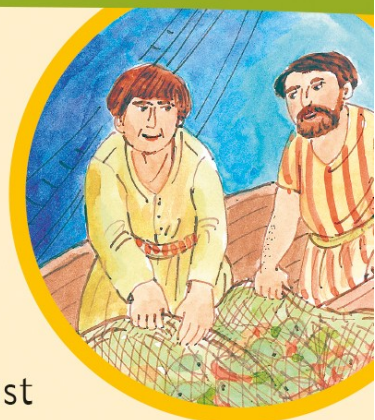
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



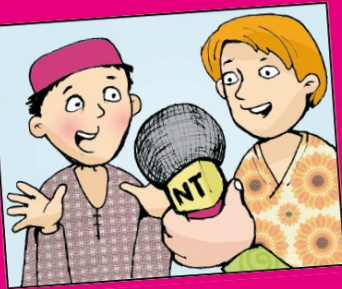
Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Auflösung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



EINSEGNUNG

Gerald und Margitta Naumann aus Königshain

feierten am 3. April 2026 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Einsegnung erfolgte am 5. April 2026 in der Ev.-Luth. Kirche Königshain.

Spruch: 1. Korinther 13,13 *„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“*

WIR TRAUERN UM

Ute Sieber geb. Weinich aus Königshain;

verstorben am 10. März 2026 im Alter von 89 Jahren;

christlich beigesetzt am 2. April 2026 auf dem Königshainer Friedhof

Spruch: Jeremia 31,3 *„Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“*

Reinhard Eberhard Poppitz aus Stein

verstorben am 11. Februar 2026 im Alter von 87 Jahren.

Spruch: 1. Kor. 6,14 *„Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft.“*

Christa Helga Busse geb. Schreyer aus Wiederau

verstorben am 22. Februar 2026 im Alter von 94 Jahren.

Spruch: Psalm 36,6 *„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“*

Ella Sybille Pannicke, geb. Böhme aus Wiederau

verstorben am 04. März 2026 im Alter von 91 Jahren.

Spruch: Psalm 37,5 *„Befiehl dem Herrn deine Wege, er wird's wohl machen.“*

Walter Horst Kretschmer aus Wiederau

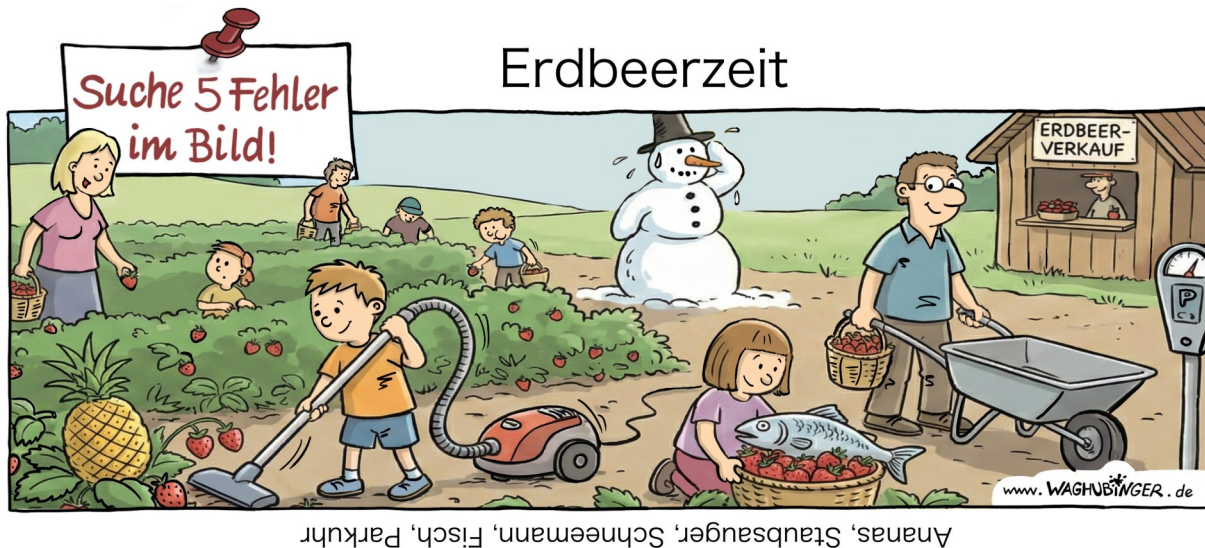
verstorben am 08. März 2026 im Alter von 88 Jahren.

Spruch: Psalm 40,16 *„Lass deiner sich freuen und fröhlich sein alle, die nach dir fragen.“*

Martha Gerda Berthold, geb. Nötzold aus Wiederau

Verstorben am 17. April 2026 im Alter von 100 Jahren.

Spruch: 1. Joh. 4,16 *„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“*



15. AUGUST: IN EINIGEN TEILEN DEUTSCHLANDS EIN FEIERTAG

Stichwort: Mariä Himmelfahrt

Am 15. August ist das bedeutendste Marienfest der römisch-katholischen Kirche. Auch einige orthodoxe Kirchen feiern Mariä Himmelfahrt als „Entschlafung der Gottesgebärerin“.

Einen Gedenktag für die Gottesmutter Maria kennt das frühe Christentum bereits seit dem 5. Jahrhundert.

Die feministische Theologie bewertet die Figur Maria als Symbol für den weiblichen Anteil Gottes, der zur „Ganzwerdung“ des Menschen beiträgt.

Auch der Reformator Martin Luther schätzte Maria als Glaubenszeugin und Beispiel menschlicher Demut. Heiligenverehrung lehnt die evangelische Kirche aber ab.

Die Bibel berichtet nicht über eine Himmelfahrt Marias. Allerdings

enthält die mittelalterliche religiöse Textsammlung „Legenda Aurea“ (Goldene Legende) eine Erzählung, derzufolge Jesus nach dem Tod seiner Mutter erschien, um sie auf ihrem Weg in den Himmel zu begleiten.



Grafik: Pfeffer

Mariä Himmelfahrt



Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3

Nicht vergessen

So viele Menschen sind weltweit gefangen, obwohl sie kein Verbrechen begangen haben.

Sie werden eingesperrt, weil sie angeblich das „Falsche“ gesagt, gedacht, geglaubt oder gelebt haben. Sie werden misshandelt im Namen von Machthabern, die alles kontrollieren wollen, die Gedanken, den Glauben, die Sexualität, die Zugehörigkeit.

Wie froh bin ich, in einem Land zu leben, in dessen Grundgesetz als erster Artikel steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine säkulare Übersetzung meines Glaubens, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. Das Grundgesetz leitet daraus Freiheitsartikel ab: Jedem Menschen ist es erlaubt, frei zu denken, zu glauben, zu leben, zu lieben.

Zurzeit ist zu sehen und zu spüren, wie fragil und bedroht die Menschenwürde und die daraus abgeleiteten Freiheiten sind. Nicht nur

weit weg, sondern auch hier. Das kann mir als Christin nicht egal sein.

An die Gefangenen und Misshandelten zu denken, bedeutet zum einen, für sie einzutreten, damit sie befreit werden. Es heißt aber auch, sorgsam wahrzunehmen, wo Menschen freiheitliche Strukturen missbrauchen, um die Freiheit anderer einzuschränken. Und ihnen Einhalt zu gebieten.

So viele Menschen setzen sich aus unterschiedlichen Gründen für Menschenwürde und Freiheit ein. In Organisationen wie z. B. Amnesty International. Oder in demokratischen Parteien. Ich kann mich mit ihnen verbünden. Gemeinsam können wir uns stark dafür machen, dass Menschen in Würde leben können und frei leben, glauben, sprechen, denken und lieben können.

Tina Willms

GEMEINDETREFFPUNKTE

	Königshain	Wiederau	Stein
Kindergottesdienst	Parallel zu großen GD	Parallel zu 10:00 Uhr GD	
Christenlehre	1.-3. Klasse: Fr 14:00 4.-6. Klasse: Fr 15:30	1.-3. Klasse: Do 14:15 4.-6. Klasse: Do 15:30	1.-6. Klasse: Do 17:00 jeden 2. im Monat
Mini Club	Fr 9:30 - 11:00 Jeden 2. & 4. im Monat		
Junge Gemeinde ZINCK	Fr 19:00 Uhr - <i>indiv. Termine, siehe instagram @jg.koewie</i> Fr 20:00 Uhr jeden 3. im Monat		
Frauentdienst	Mi 14:30 Uhr jeden 2. im Monat		Mi 14:30 Uhr jeden 3. im Monat
Mütterdienst			Mi 19:00 Uhr jeden 3. im Monat
Chor	Do 19:30 Uhr		
Friedensgebete		Mo 19:00 Uhr	
Gottesdienst in der Koch'sche		Di 10:00 Uhr jeden 4. im Monat	
Kirchenvorstand	Mi 19:30 Uhr - <i>jeden 1. im Monat</i>		

Landeskirchliche Gemeinschaft

Königshain, Dorfstraße 183

Gemeinschaftsgottesdienst	So 10:00 Uhr	Siehe Gottesdienstplan
Bibelstunde	Mo 19:30 Uhr	29.6., 6., 13. & 27.7, 24.8., 7., 14. & 21.9.
Frauentunde	Mi 19:30 Uhr	17.06., 15.07., 19.08. und 16.09.
Jugendkreis	Sa 18:30 Uhr	wöchentlich
Kinder- u. Jungschar	Sa 10:00 Uhr	wöchentlich
Posaunenchor	Do 19:30 Uhr	wöchentlich

Wiederau, im Kirchgemeinderaum

Gemeinschaftsstunde	Mo 15:00 Uhr	15. & 29.6., 13. & 27.7., 10. & 24.8., 7. & 21.9.
----------------------------	--------------	---

Erreichbarkeit unserer 11 Basisteams

Verwaltung, Finanzen und Organisation

Heidi Weber ☎ 037383/80795; 0160/2248 692; ✉ weberheidi@arcor.de

Gebäude, Bau, Friedhof und Wald

André Peters ☎ 037202/2458; 01723707147 ✉ info@elektro--peters.de

Gottesdienst (Planung und Vorbereitung)

Carolin Matties ☎ 037202/3792 015155559356 ✉ carolin.matties@freenet.de

Kleingruppen

Carolin Matties ☎ 037202/3792 015155559356 ✉ carolin.matties@freenet.de

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Carolin Matties ☎ 037202/3792 015155559356 ✉ carolin.matties@freenet.de

Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren

Sabine Oelsner ☎ 037383/61883; 01625415584 ✉ s.oelsner@gmx.de

Gemeindemusik

Carolin Matties ☎ 037202/3792 015155559356 ✉ carolin.matties@freenet.de

Technik

Markus Liebers ☎ 01743008353 ✉ liebersmarkus@t-online.de

Helferkreise

Elke Ulbricht ☎ 037202/2861 ✉ ulbrichtselke@gmail.com

Gemeindeaufbau, Mission, Diakonie & Seelsorge

Jens Ulbricht ☎ 037202/88924; 01785265776 ✉ jens_ulbricht@web.de

Projekte, Seminare und Kultur

Carina Demmig ☎ 037202/3865; 01745881223 ✉ carina.demmig@gmx.de



	Königshain	Wiederau
Pfarramt	Aktuell geschlossen	Kirchberg 3 ☎ 0 37 202 / 84 00
PfarrerIn Zlotowski	☎ 0 37 27 / 31 95	Mail: pfrn.zlotowski@gmail.com
Abwesenheitsvertreter	Steffi Grunz ☎ 0 37 202 / 83 89	Stefan Liebers ☎ 0 37 202 / 23 51
Kanzlei & Verwaltung	<i>Bitte nutzen Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung Wiederau</i> Simone Wunderlich simone.wunderlich@evlks.de privat ☎ 0 37 202 / 29 01	Kerstin Semper Mo, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr Do 14:00 - 17:00 Uhr kerstin.semper@evlks.de privat ☎ 0 37 202 / 23 57
Gemeindepädagogin	Steffi Kreisig steffi.kreisig@evlks.de ☎ 0 37 24 / 2520	Linda Bauch linda.bauch@evlks.de ☎ 0 151 581 834 55
Kirchenmusiker	Geertje-Marie Groth ☎ 0 176/32527824 Karin Lippmann ☎ 0 174 / 3297 008	
Kirchner	Steffi Grunz ☎ 0 37 202 / 83 89	Stefan Liebers ☎ 0 37 202 / 23 51
Friedhofsmitarbeiter	Sandra Reimelt ☎ 0 1575 / 72 84 705	Stefan Liebers ☎ 0 37 202 / 23 51
Bankverbindungen	IBAN: DE 24 8705 2000 3180 0003 32 BIC: WELA DE D1 FGX Sparkasse Mittelsachsen	IBAN: DE 80 8705 2000 3140 0004 04 BIC: WELA DE D1 FGX Sparkasse Mittelsachsen
Zweckspendenaufruf	Baumaßnahmen Kirche Königshain Missionarische Gemeindeprojekte	
Homepage	www.kirchgemeinde-koenigshain-wiederau.de	
Youtube	https://www.youtube.com/channel/UCirsYJkhKofDGTqCcR8hP6A	

Impressum: [Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königshain-Wiederau](#)

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Beiträge per Mail an: st_weidner@gmx.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **15.08.2026**

Weitere Quellen: www.gemeindebrief.de

Für Spenden sind wir jederzeit dankbar. Bei zweckbestimmten Spenden bitte Zweck angeben.